

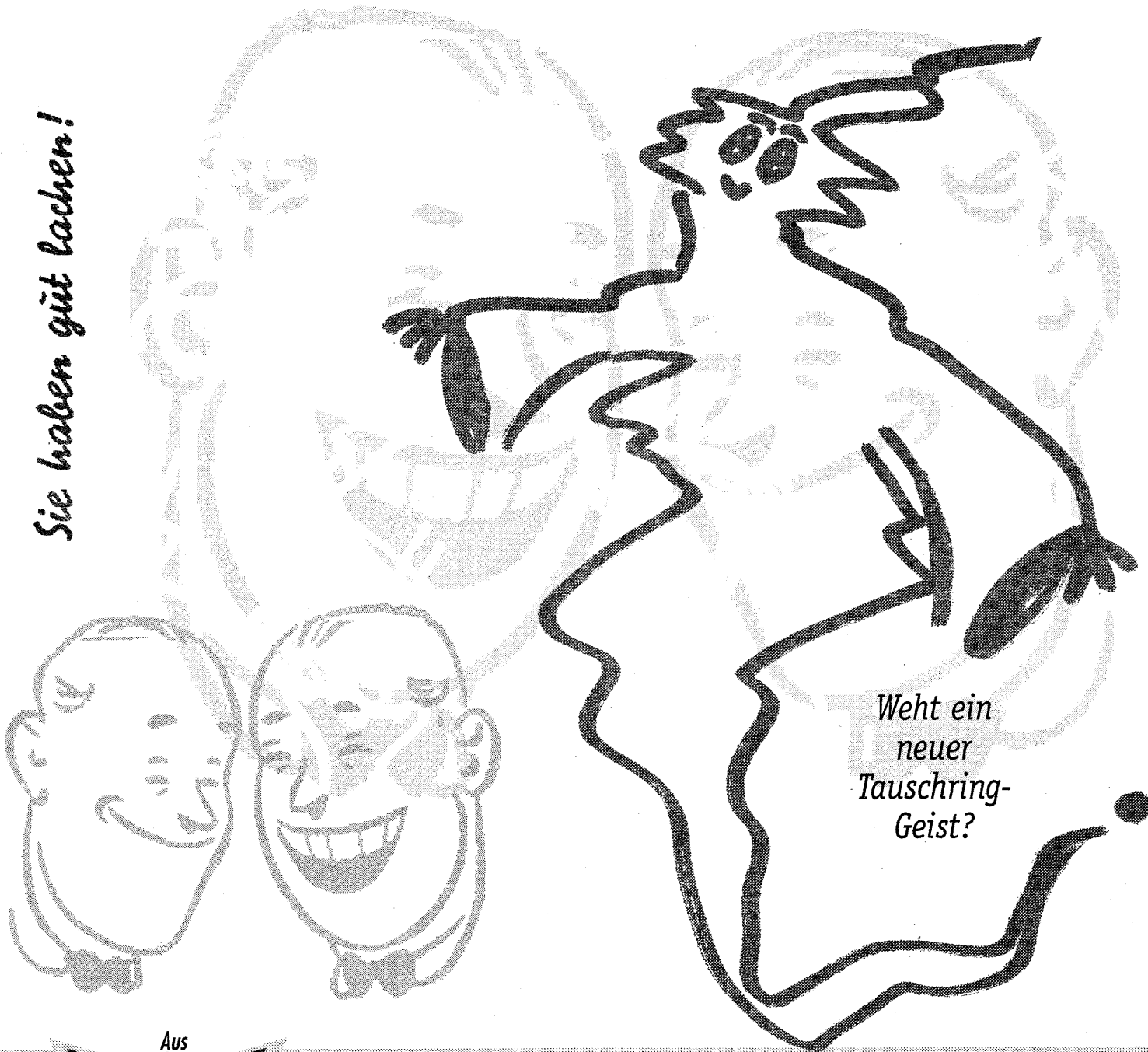
TAUSCH-SYSTEM NACHRICHTEN LETZ NETZ

TSN



Nummer 12 · 2000 · DM 7,50 · ATS 55,-

Sie haben gut lachen!



*Weht ein
neuer
Tauschring-
Geist?*

*Aus
dem
Inhalt*

Die BAG ist tot · Diskussion des Positionspapiers · Raffen, horten, häufeln, sparen? · Die Seetauscher Voraussetzungen einer „alternativen Tauschökonomie“ · Tauschkreise - mehr oder weniger als eine Alternative? · Fehlt Dir ein Ding, tausch es beim Ring · Das Geheimnis der Tauschringfachleute Interview mit Regine Hildebrandt · Was ist die Agenda 21? · LETS im EineWeltHaus · Das 3. System SINTRAL-Kongreß in Ecuador/Mauricio Wild · „Ein Schritt in die richtige Richtung ...“

Inhalt

- 6 Redaktionelles: Die Münchner Redaktion stellt sich vor
7 Einladung zum Tauschring-Bundestreffen 2000 in Karlsruhe
9 Die BAG ist tot, es lebe die BAG - oder was? - Elisabeth Hollerbach
12 Diskussion des Positionspapiers: Teil 2 des 3. Beitrags - Elke Conrad
14 Diskussion des Positionspapiers: Teil 2 des 4. Beitrags - Regine Deschle
16 Ausschreibung für innovative Tauschsysteme - TSN
17 Raffen, Horten, Häufeln, Sparen? - Elisabeth Hollerbach
21 Die Seetauscher · Non-Profit-Laden in Radolfzell
22 Voraussetzung für eine Begriffsbestimmung „alternativen Wirtschaftens“ bzw. einer Tauschökonomie - Elisabeth Hollerbach
24 Tauschen von Anfang an · Neugründung in Hamburg
25 Tauschring Hamburg Nord · Neuigkeiten vom TauschRausch
26 Tauschkreise - mehr oder weniger als eine Alternative? Teil 2 - Georg Buß
31 Fehlt dir ein Ding, tausch es beim Ring · Tauschringe nach dem 2. Weltkrieg in Baden-Württemberg - Werner Bareis
33 Das Geheimnis der Tauschringfachleute · Sie haben gut lachen! - 1946
35 „Die Musike passiert in der Region“ · Interview mit Regine Hildebrandt
39 Was ist die Agenda 21? - Elisabeth Hollerbach
41 Lokale Agenda 21 · Drei Berichte aus der Praxis
45 LETS im EineWeltHaus · Inigo Kolla
46 Positionspapier 3. System · Weder bevorzugen noch benachteiligen - anders behandeln!
49 Bericht über den SINTRAL(LETS)-Kongreß in Ecuador - Mauricio Wild
53 „Ein Schritt in die richtige Richtung ...“ - Patricia Lista
55 Immer aktuell · Kontakte, Informationen, Arbeitsteilung überregionaler Aufgaben



Die TSN erscheinen viermal im Jahr zum Einzelverkaufspreis von 7,50 DM/55,- ATS.

Tauschsysteme können die TSN kostenfrei beziehen, sie können sich aber mit DM oder Verrechnungseinheiten an den Kosten beteiligen. Dabei ist auch eine Mischung aus beidem möglich. Einzige Bedingung: Jedes Tauschsystem, das regelmäßig die Zeitung beziehen will, muß einmal jährlich die Teilnahmebedingungen und jedes halbe Jahr eine aktuelle Marktzeitung an das Tauschring-Archiv schicken. Außerdem sollten regelmäßig tauschringrelevante Informationen gegeben werden.

Tausch-System-Mitglieder bezahlen für das Abonnement: 30,- DM / 220,- ATS im Jahr oder 10,- DM/105,- ATS + Restwert in Verrechnungseinheiten. Ist die Verrechnungseinheit an der DM orientiert (1:1), sind das 20 Verrechnungseinheiten. In Zeitwährung kommen zu den 10,- DM / 105,- ATS Verrechnungseinheiten im Wert von einer Stunde dazu.

Nicht-Mitglieder eines Tausch-Systems bezahlen für ein Jahres-Abo 40,- DM / 310,- ATS (Österreich).

Förder-ABO für 100,- DM / 700,- ATS. Bei DM-orientierten Tauschringen sind das 100 Verrechnungseinheiten, in Zeitwährung sind es Verrechnungseinheiten im Wert von 5 Stunden.

Herausgeber: Sozialagentur E. Kleffmann, Deutsches Tauschring-Archiv, Hasenkamp 30, 49504 Lotte-Halen,
Tel. 05404/7 24 00, Fax: 05404/4822, eMail: archiv@tauschring-archiv.de
V.I.S.D.P.: Klaus Kleffmann

Bankverbindung: Sozialagentur E. Kleffmann, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Kt.-Nr. 173 520 461
Für Österreich: Österreichische Postsparkasse, P.S.K. Nr.: 78.618.747

Redaktion: Klaus Kleffmann, Birgit Koch, Tamara T. Rapp, Elisabeth Hollerbach
Layout/Herstellung auf Talente-Basis: Harald Buwert; Druck: Harald Buwert, 08142-52706

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingeschickte Fotos, Manuskripte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung. Artikel für die TSN bitte im RTF-Format an obige Adresse.

Auflage: 1000

Copyright: Nachdruck nur mit Genehmigung der Sozialagentur E. Kleffmann.
Einzige Ausnahme: Tauschringen ist der Nachdruck jederzeit gestattet, wir bitten aber um ein Belegexemplar.

ABO-Bestellung: siehe letzte Umschlagseite.

DER TAUSCHRINGGEIST



Die Tauschringnachrichten sind keine Zeitung im üblichen Sinne, mit der man seine Leser unterhält. Sie sind für den kleinen Kreis jener Kaufleute da, die sich zu Tauschringen zusammengeschlossen haben, um der Bevölkerung auf ihrem Wege der Selbsthilfe durch Tausch des gegenseitig Entbehrlichen behilflich zu sein. In ihren Tauschringnachrichten finden Tauschring-Leiter und Tauschring-Abteilungsfachleute eine Antwort auf viele Fragen des Tauschringgeschäfts, denn hier kommen vor allen Dingen Praktiker zum Wort, die aus der Praxis und für die Praxis schreiben. Mit den Tauschring-Nachrichten wollen wir auch Zeit, viele Briefe, Porto und schwer zu ersetzendes Schreibmaterial sparen.

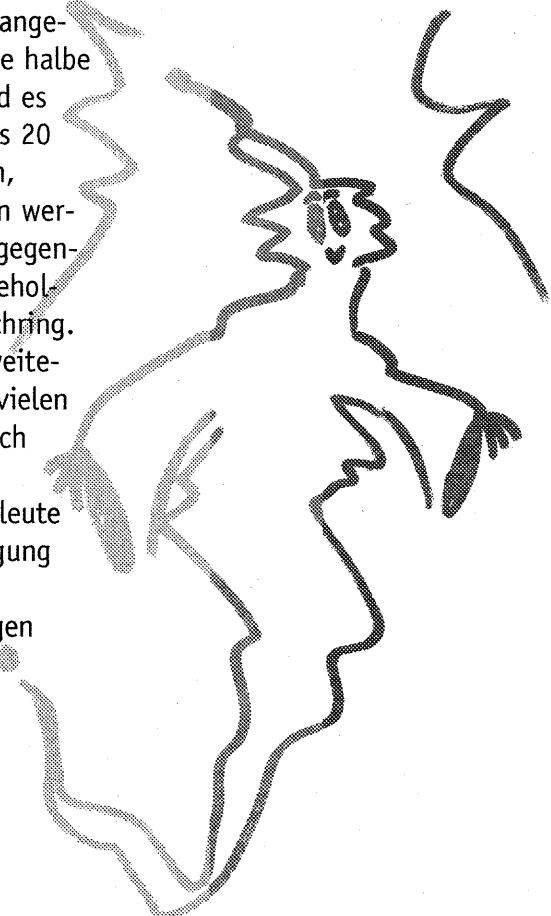
Wer auf dem laufenden bleiben will, wer immer mitkommen und alle Möglichkeiten wahrnehmen will, die sich im Tauschgeschäft bieten, der wird seine Tauschringnachrichten gründlich lesen. Er tut sich damit selber den größten Gefallen, denn nur so kann er an den gemeinsam gemachten praktischen Erfahrungen teilhaben.

Teilhaber sein wollen beim Tauschring, das ist der richtige Tauschringgeist. Teilhaber sein an seinen Vorteilen und seinen Pflichten, aus denen erst die Vorteile kommen können. Wenn wir diesen Tauschringgeist, diesen Helferwillen praktisch vorleben, übertragen wir ihn auf das Tauschpublikum, das zu uns in die Tauschringläden kommt. Je mehr wir diesen Tauschringgeist üben, umso mehr wird das Ansehen der Tauschringe in allen Städten steigen. Unsere Anstrengungen werden uns zufriedene Tauscher bringen, die unsere zufriedenen Kunden von morgen sein werden. Sie bringen

uns aber auch ein gesundes Geschäft, das uns sorgloser macht.

Tauschringgeist haben, heißt aufmerksam und hilfsbereit sein. Tauschringgeist haben heißt aber auch, nichts Unrechtes tun wollen, keinen Vorteil auf Kosten des Andern, der in der gleichen Notlage ist und seine Sachen so notwendig braucht, wie wir selber.

Der **Tauschringgeist** lebt! Er zieht von Monat zu Monat größere Kreise. Zwanzig Städte, mit teils großem Hinterland, haben sich dem Tauschringgeist verschrieben. Sie haben sich mit ihren besten Fachgeschäften zu Tauschringen zusammengeschlossen und an den Tauschring Groß-Stuttgart angeschlossen. Hier sind es eine halbe Million Menschen, dort sind es nahezu 100 000, da sind es 20 000, hier 10 000 Menschen, denen aus der Not geholfen werden konnte, oder die sich gegenseitig selbst aus der Not geholfen haben durch den Tauschring. Sie kamen nicht so ohne weiteres zum Tauschring, diese vielen Städte. Sie entschlossen sich dazu als gewissenhafte Wirtschaftsführer und Kaufleute erst nach reiflicher Überlegung und Prüfung aller anderen Möglichkeiten. Sie bestätigen uns aber immer wieder, sie hätten nichts Gleichwertiges, kein besser ausgedachtes und so auf gegenseitige Hilfe angelegtes Tauschsystem finden können, als den





Hier spricht

die Geschäftsleitung!

Aus:
„Tauschring-
Nachrichten“,
Nr. 2,
Oktober 1946

Tauschring Groß-Stuttgart mit den ihm angeschlossenen Tauschringen in Esslingen am Neckar und anderen Städten, Beeindruckt vom Tauschgeist, fühlen sich verantwortliche Wirtschaftsführer dazu bewogen, ihrer Stadt- und Wirtschaftsverwaltung die Sperrung aller anderen Tauschsysteme zu empfehlen und alle Kraft auf den Tauschring zu konzentrieren, um so den schwarzen Markt und allen dunklen und unkontrollierbaren Tauschgeschäften einen starken Riegel vorzuschieben. Wie gut sich dieser Riegel am Tauschgeschäft bewährt hat, das geht aus einer Umsatzmeldung des Tauschrings Karlsruhe hervor. Auch in Karlsruhe hat die Stadtverwaltung alle anderen Tauschgeschäfte untersagt. Der Tauschring Karlsruhe ist zum Treuhänder der Bevölkerung berufen worden. Er hilft ihr beim Tausch des gegenseitig

Entbehrlichen. Er meldet als Umsatz der ersten 6 Wochen vom 15. August bis 30. September: „Von 9331 Tauschware-Bietern, die an den Tauschring Karlsruhe für RM. 106 394,25 Tauschware verkauft, konnten 6247 Tauschwarenkäufer werden und für RM. 63 678,22 Tauschware erwerben.“

So viel Not konnte also in Karlsruhe in der kurzen Zeitspanne von 6 Wochen gelindert und behoben werden.

Wir sehen, der **Tauschringgeist**, der Geist der gegenseitigen Hilfe setzt sich durch. Wir vom Tauschring Groß-Stuttgart freuen uns, dass wir bei so vielen „Tauschring-Taufen“ Pate sein dürfen.

Onkel Grieb

1946: „Befruchtung
findet statt“.
Und 2000?

Eisbrecher Tauschring

Während wohl ausgerüstete Forscher mit ihren modernen Eisbrechern in die polaren Meere des Nordens und Südens reisen, hat auch der Tauschring seine nicht leichte Fahrt angetreten.

Bei seiner Fahrt geht es allerdings nicht um die Erforschung eisiger Zonen. Dennoch hat auch er einen Pol zum Ziel, jedoch nicht den Nordpol und auch nicht den Südpol. Seine Expedition richtet sich zu den Herzen der Menschen. Der Tauschring bricht die Eisdecke auf, die sich in dicker, harter Kruste über den Gemütern der Menschen im Laufe langer Zeit gebildet hat.

Er ist bereits am Pol der Herzen vor Anker gegangen. Er hat einen großen Teil seiner Mission schon in die Tat umgesetzt. Der Tauschring holt heute nach, was leichtsinnig und oberflächlich versäumt worden ist; das gegenseitige Helfen der Menschen untereinander!

Der Tauschring ist über die Dogmatik kurzlebiger Weltanschauungen einfach hinweggeschritten zur belebenden Tat, zum großzügigen, soliden und realen Helfen!

Er hat das Eis der Not tatsächlich gebrochen. In die Eiswüste eingefrorener Gemüter hat er das wärmende, auftauende Licht der Hilfe gebracht.

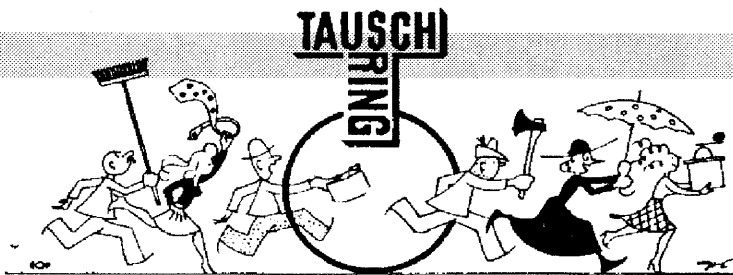
Wir bürgen nun einmal für die Welt, in der wir leben und wirken. Darum sind wir, wenn auch nur vorübergehend, Bürger dieser Welt. Bürgerschaft aber verlangt, daß man füreinander einsteht. Weil wir es größtenteils ablehnten und unterließen, uns aus der Not zu helfen, mußte die Erkenntnis wieder reifen, daß wir füreinander eintreten müssen durch das Helfen. Wo aber einmal das Eis gebrochen ist, haben wir wieder freie, ungehinderte Fahrt. Neue Impulse beginnen zu wirken. Befruchtung setzt ein.

Neues Hoffen, neues Glauben sprießt auf. Aus dem Winter einer erkältenden Gefühllosigkeit und der erstarrenden Herzen bricht ein neuer Frühling hervor, ein neues, alle beschwingendes, froheres Dasein.

Das Tauschringvorbild steckt an. Es wird nachgeahmt und es findet, in seiner Stuttgarter Fassung, in allen Zonen die Wiedergeburt des Helfens statt.

Es wird nicht mehr allzuviel Zeit verrinnen und noch viele werden der Tat des Helfens Folge leisten, weil sie eingesehen haben, daß eine entgegengesetzte Handlungsweise die Lebenslage des Menschen nicht verbessert, sondern nur noch mehr verschlechtert. Daran kann aber schon aus Gründen der Selbsterhaltung niemand ein ernstliches Interesse haben und darum wird er sich dem Leit-Gedanken des Helfens anschließen und ebenfalls zum Tauschring gehen. Die Mannschaft des „Eisbrechers Tauschring“ heißt alle herzlich willkommen, die fröhlich mitmachen wollen und mit offenen Herzen dabei sind. So werden wir bald gänzlich „eisfrei“ sein!

Hermann Baumann.



Am Anfang war die Idee! Dann kamen die Vorfreude auf eine gemeinsame Aufgabe - und die Herausforderungen, die diese für die kooperationswilligen Redaktionen der TSN und des LETS-NETZES bedeuten.

Und nun ist sie tatsächlich da, die neue Zeitschrift!

Neu für die TSN-Leserinnen und -Leser ist das Format, ist das Layout, sind die Rubriken.

Neu ist aber auch, dass aus überregionaler Zusammenarbeit Ergebnisse zu besichtigen sind, was ganz und gar nicht selbstverständlich ist. Jedenfalls scheiterten entsprechende Bemühungen einer kontinuierlichen und ergebnisorientierten gemeinsamen Arbeit in einer **Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)** vorerst.

Die **BAG** ist tot! Und alles, was darin nicht geklappt hat, ist auch mehr oder weniger symptomatisch für Tauschsysteme vor Ort - in Deutschland. Wir drehen uns seit Jahren im Kreis um die ewig gleichen Fragestellungen, unseren eigenen Bauchnabel. Warum klappt das nicht so toll mit der Selbstverantwortung und der Eigeninitiative, mit dem Gemeinsinn, der Verbindlichkeit und der Qualität der Tauschleistungen? Haben wir uns jemals darüber Gedanken gemacht, was wir als unsere „Wurzeln“ betrachten, was wir als Tauschidee übernommen haben? Was wollen wir wirklich? Welche Visionen für eine zukunftsfähige Welt leiten uns?

Tauschsysteme sind „gelebte **Lokale Agenda 21**“ steht in vielen Proklamationen. Und ich behaupte das auch. Aber was haben wir mit der Lokalen Agenda 21 zu tun? - Beschäftigen wir uns mit dieser, wird die Fragestellung komplexer: Wie leben wir in dieser Welt und mit welchen Ansprüchen? Was bedeutet

Nachhaltigkeit? Wie sieht ein „**anderes Wirtschaften**“, eine „neue Arbeit“ aus und was verstehen wir darunter? - „Wir hätten zu lernen, dass Wirtschaften etwas ganz anderes ist als Gewinnmaximierung, fortwährendes Wachstum, Geldvermehrung“ schreibt Georg Buß in diesem Heft, und darin sind wir uns sicher alle einig.

Welche verheerende Auswirkungen es hat, wenn einige wenige restlos alles der herrschenden Logik der Kapitalverwertung unterwerfen, ohne sich um die Bedürfnisse aller anderen zu kümmern, können wir z.B. in unserer sozio-kulturellen Verarmung beobachten. Auch aufgrund dieser „Notlage“ sind bei uns Tauschsysteme entstanden. Aber was wir eher spielerisch erproben, wird in Ländern der sogenannten „Dritten Welt“ zur Überlebensfrage, in **Ecuador** z.B.. Auch hier gilt: „Mit zunehmender Desintegration bzw. sozialer Ausgrenzung entsteht zwangsläufig die Notwendigkeit eines **dritten Systems**, mit dessen Hilfe die Betroffenen die Versorgung ihrer Bedürfnisse auf andere Weise sicher stellen“.

Mauricio Wild, der in Ecuador die Tauschidee verbreitet, innerhalb weniger Monate mehr als 70 Tauschringe gründete, kommt übrigens auch nach Karlsruhe zum **Bundestreffen** - und auch **Regine Hildebrandt**, die von Ricarda Buch interviewt wurde. Dieses Interview ist in diesem Heft nachzulesen - und noch viel mehr. „**Wer also immer auf dem laufenden bleiben will, wer immer mitkommen will, der wird seine TSN gründlich lesen**“ hoffen wir und in diesem Sinne grüße ich tauschgeistfreudig -

Elisabeth Hollerbach



hilft mit tausend Dingen,
hier wird auch dir
ein Tausch gelingen!

Die
Münchner
Redaktion
stellt
sich
vor

Elisabeth Hollerbach

Die Möglichkeit, ein anderes Wirtschaften zu experimentieren und praktische Vernetzungsarbeit leisten zu können, begeistert mich an der Tauschidee.

Ich habe das LETS Tauschnetz München mit aufgebaut, und 1995 erschien die erste Ausgabe unserer Zeitschrift „LETS-NETZ“. Seither produzierten wir neun weitere Ausgaben. Jetzt freue ich mich auf unser neues Organ, auf den Prozeß einer überregionalen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung. Ich wünsche mir, dass in der Bündelung der Kräfte viele Impulse entstehen – für uns und unsere Leser/innen.



Tamara T. Rapp

Ende 1965 geboren, laufe ich jetzt seit 34 Jahren durch die Welt, beschäftigt mit Kunst, Computer, Singen, Schreiben und dem üblichen Krempel.

Besonders gern schreibe ich für LETS-Netz, jetzt vereinigt mit den TSN, weil mir da immer wieder Themen einfallen, die mir und anderen auf den Nägeln brennen und viel mit der Tauschringlandschaft zu tun haben. Sicher werdet Ihr ein paar davon in den nächsten Heften finden.

Ich bin gespannt, was der Zusammenschluß unserer Zeitschriften alles bringen wird, und ich höre immer gern, was Ihr als LeserInnen zu unseren Artikeln zu sagen habt. Also: auf bald!



Anzeige

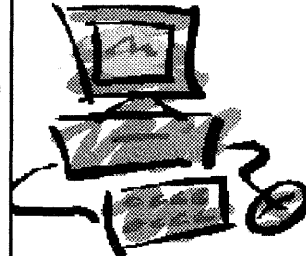


Günter Hoffmann
"Tausche Marmelade
gegen Steuerklärung",
Preis 14,90 DM

Marion Baukhage, Daniel
Wendt:
"Tauschen statt Bezahlen",
Preis 24,95 DM

Beide Bücher können über das Tauschring-Archiv (postoflos) bestellt werden. Die Bezahlung kann für Mitglieder des Ressourcen-TR entweder in DM erfolgen oder je zur Hälfte in DM/Verrechnungseinheiten, Nichtmitglieder können nur gegen DM bezahlen. Bestellung an: Tauschring-Archiv, Hasenkamp 30, 49504 Lotte, Tel.: 05404/7 24 00, Fax: 05404/48 22

Anzeige



Talent-Studio!

Das Tauschring
Verwaltungsprogramm:

Einfach in der Handhabung,
schnell und fleißig bei der Arbeit
Win 95 Version. Anpassbar an
Ihre Verrechnungseinheit! Klein
im Preis: DM 54,- inklusive
Porto und Verpackung

Bestellen bei: Sozialagentur
E. Kleffmann, Hasenkamp 30, 49504
Lotte,
Tel.: 05404/7 24 00,
Fax: 05404/48 22

email: sozagentur@sozialagentur.de

Dem o-v version (voll funktionsfähig) gegen DM 10,- in Briefmarken
erhältlich